

Newsletter Nr. 22

Erstes Treffen des Themenzirkels Pflege

Nächstes Treffen des Themenzirkels Unternehmenskommunikation

Ergebnisse der Veranstaltung „Auf dem Weg zum familienfreundlichen Betrieb“

Qualifikationserhalt während der Elternzeit – ein Angebot für Unternehmen in Bremerhaven

Hilfen zum Auf- und Ausbau der Kinderferienbetreuung von Unternehmen

Erste Bremerhavener Krippe profitiert vom Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“

Kooperationsprojekt BremerForum:Diversity

Veranstaltungshinweise

Kontakt

Hinweis in eigener Sache



Erstes Treffen des Themenzirkels Pflege



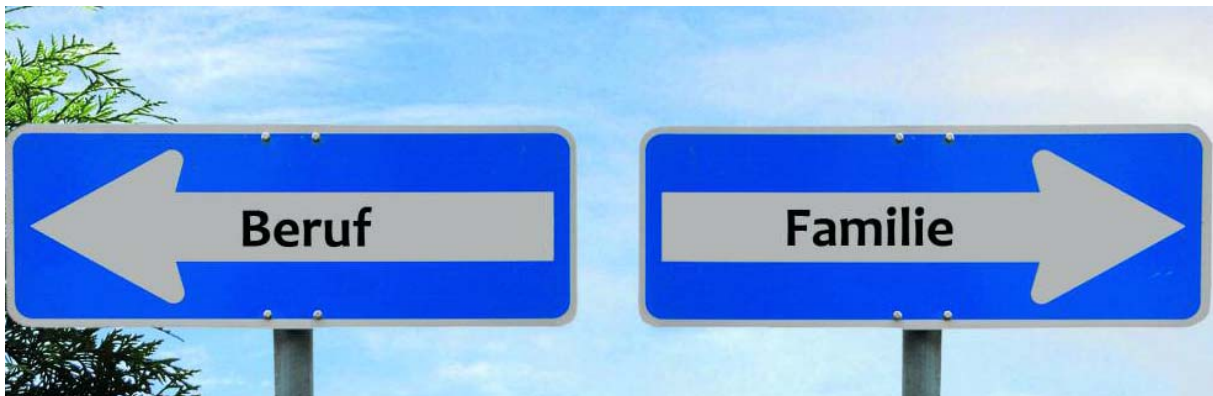
Vereinbarkeit von Beruf und Pflege stand bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Unternehmerfrauen im Handwerk, der Handwerkskammer Bremen und dem Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie im Vordergrund. Beim ersten Treffen des neuen Themenzirkels „Beruf und Pflege gestalten“ am 21. Oktober 2008 gab Rena Fehre vom Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie ausführliche Informationen

zum neuen Pflegezeitgesetz. Die anschließende Diskussion ermöglichte den 32 Teilnehmenden einen ersten Austausch über Probleme und Erfahrungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im Unternehmen. Die rege Beteiligung machte deutlich, dass Handlungsbedarfe bestehen und die Umsetzung von gezielten Maßnahmen, wie Arbeitszeitflexibilisierung, Führungskräfte sensibilisierung und die Unterstützung der pflegenden Mitarbeiter/innen z.B. durch gezielte Informationen notwendig ist. Die Präsentation der Veranstaltung kann [hier](#) heruntergeladen werden. Interessierte, die am nächsten Treffen des Themenzirkels „Beruf und Pflege gestalten“ im Frühjahr 2009 teilnehmen möchten, haben die Möglichkeit, das Protokoll der Veranstaltung unter veranstaltungen@berufundfamilie-bremen.de anzufordern.

Nächstes Treffen des Themenzirkels Unternehmenskommunikation

Nachdem bereits im ersten Treffen des Themenzirkels Problemfelder und Hindernisse der Unternehmenskommunikation im Bereich familienbewusster Personalpolitik herausgearbeitet wurden, wird es im zweiten Treffen darum gehen, diese konkret und praktisch zu bearbeiten. Dazu laden wir Sie am Mittwoch, den 26. November 2008 von 9:00-11:30 Uhr herzlich ein. Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle des Bremer Verbundprojekts Beruf und Familie am Institut Arbeit und Wirtschaft, Universitätsallee 21-23, 28359 Bremen. Kurzfristige, verbindliche Anmeldungen sind telefonisch unter 0421/218-8979 noch möglich.

Ergebnisse der Veranstaltung „Auf dem Weg zum familienfreundlichen Betrieb“



Fotomontage: Grit Strietzel/Henning Leisterer

Was die bremer arbeit gmbh und die Sparkasse Bremen AG tun, damit Beruf und Familie nicht in entgegengesetzte Richtungen gehen, sondern für die Beschäftigten besser vereinbar sind, haben die beiden Unternehmen auf der Veranstaltungsreihe „Auf dem Weg zum familienfreundlichen Betrieb“ im Oktober vorgestellt. Wer nicht zu den 54 Teilnehmer/innen der Veranstaltung gehörte, kann bei Interesse die Powerpointpräsentationen auf der Startseite der Homepage des Bremer Verbundprojekts herunterladen (www.berufundfamilie-bremen.de).

Qualifikationserhalt während der Elternzeit – ein Angebot für Unternehmen in Bremerhaven

Immer mehr Eltern wollen sich während der Elternzeit beruflich qualifizieren. Das berufliche Comeback gestaltet sich häufig sehr schwierig und selbst ein Wiedereinstieg während oder direkt im Anschluss an die Elternzeit garantiert keine reibungslose Rückkehr ins Berufsleben. Die familienbedingte Unterbrechungszeit bedeutet oft genug einen Verlust an Qualifikation. Daher sind Fort- und Weiterbildungen bereits während der Elternzeit erforderlich, um einen reibungslosen Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern.

Hier setzt das EU-Projekt „Weiterbildung in der Elternzeit“ an. Ziel ist es, den beruflichen Wiedereinstieg durch Qualifizierung vorzubereiten und zu erleichtern. Wichtig ist hierbei, die Qualifizierungsbedarfe der Unternehmen zu berücksichtigen. Daher ist eine Kooperation mit Betrieben erforderlich, um gemeinsam den Qualifizierungsbedarf der in der Elternzeit

befindlichen Frauen und Männer zu ermitteln, damit passgenaue Fortbildungen entwickelt und angeboten werden können. Die Rückkehr aus der Elternzeit ist damit optimal vorbereitet, die Unternehmen verfügen über aktuell qualifizierte Beschäftigte und die Berufsrückkehrer/innen sind ohne große Zeitverluste durch Einarbeitung wieder in den Betrieb integriert. Bei Bedarf werden auch gemeinsam mit den Betrieben familienfreundliche Arbeitszeitmodelle entwickelt.

Darüber hinaus können Praktika von qualifizierten Eltern des Projektes z. B. zum Ausgleich von Personalengpässen während der Urlaubszeit, bei Krankheit oder während der Saison beitragen. Für die Unternehmen entstehen keinerlei Verpflichtungen. Wenn Sie als familienfreundliches Unternehmen aus Bremerhaven mit dem Projekt „Weiterbildung in der Elternzeit“ zusammenarbeiten möchten, wenden Sie sich bei Interesse an Martina Sommer, Telefon 0471 / 5 95-42; E-Mail: m.sommer@wisoak.de. Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und unterstützt durch die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Hilfen zum Auf- und Ausbau der Kinderferienbetreuung von Unternehmen



Die berufundfamilie gmbH hat einen neuen 50-seitigen Praxisleitfaden zur Kinderferienbetreuung von Unternehmen herausgegeben. Darin werden beispielhaft die Aktivitäten des Bremer Verbundprojekts Beruf und Familie sowie die Kooperation der Kinderferienbetreuung von der b.i.t. GmbH und dem Magistrat Bremerhaven vorgestellt. Wer es kürzer haben möchte, kann auf den 18-seitigen Praxisleitfaden für Unternehmen zur Konzeption und Durchführung einer Ferienbetreuung der Metropolregion Rhein-Neckar zurückgreifen. Wenn Sie auf die jeweiligen Titelseiten klicken, können Sie die Praxisleitfäden herunterladen.



Erste Bremerhavener Krippe profitiert vom Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“

In den letzten Monaten hat das Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie mehrmals über das Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ informiert. Jetzt gibt es erste Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, die finanzielle Unterstützung aus dem Programm erhalten. Ein [Sondernewsletter](#) des Erfolgsfaktors Familie informiert darüber. Auch im Land Bremen profitiert erstmalig eine Kinderbetreuungseinrichtung bzw. ein Unternehmen von einer Förderung: In Bremerhaven hat die Tagesgruppe Strohalm die Krippe „Die Sprotten“ eröffnet. Acht Plätze der „Sprotten“ werden vom Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ mitfinanziert.

Die Plätze stehen hauptsächlich Kindern der Mitarbeiter/innen des St. Joseph-Hospitals zur Verfügung. Die Eltern können ihre Kinder in der Zeit von 6-19 Uhr betreuen lassen. Bei einer Rufbereitschaft können Eltern mit ihren Kindern sogar in der Krippe übernachten. Wenn ein Elternteil zum Einsatz in die Klinik gerufen wird, ist auch eine Nachtbetreuung gewährleistet.

Kooperationsprojekt BremerForum:Diversity

'Whatever made you successful in the past, won't in the future.'

(Lew Platt, früherer Chief Executive Officer von Hewlett Packard)

BremerForum Diversity

Heute reicht es nicht mehr aus, dass Unternehmen ihre Strategien auf wirtschaftliche Faktoren im engeren Sinne ausrichten. Für einen langfristigen Erfolg müssen gesellschaftliche Veränderungen, wie demographischer Wandel oder neue rechtliche Bestimmungen, wie z. B. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, einbezogen werden. Das relativ neue Unternehmensführungskonzept ‚Managing Diversity‘ bietet einen ganzheitlichen Ansatz diesen komplexen Herausforderungen zu begegnen.

Grundlegende Idee ist hierbei, eine Unternehmenskultur zu schaffen, in der alle Mitarbeiter/innen, ob alt oder jung, Mann oder Frau etc. mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und kulturellen Hintergründen bewusst einbezogen werden und somit kreativ zum Unternehmenserfolg beitragen. Wie im Konzept zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie gibt es verschiedene Strategien und Methoden, aus denen jedes Unternehmen einen für sich passenden Ansatz finden kann.

Das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Kooperationsprojekt BremerForum:Diversity bietet eine Plattform für Qualifizierung, Austausch und Vernetzung zum Thema Diversity Management und seiner Umsetzung in den verschiedenen Bereichen. Die Angebote umfassen Fortbildungen, Fachtagungen und Foren, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen zum Projekt und seinen Angeboten unter: www.bremerforum-diversity.de

Veranstaltungshinweise

„Väterzeit gestalten – Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Väter im Betrieb umsetzen“: Das zweitägige Seminar am 11. und 12. Dezember 2008 in Berlin ist speziell für Betriebs- und Personalräte konzipiert. [Programm](#) und [Anmeldemöglichkeit](#).

„Geteilte Arbeit? Männer und Familienarbeit in Schweden, Frankreich und Deutschland“: Dieser Vortrag von Dr. S. Beckmann findet am 2. Dezember 2008 um 19:30 Uhr in der Arbeitnehmerkammer Bremen, Bürgerstraße 1, statt. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#).

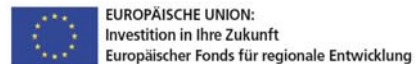
Managing Diversity Fortbildung: Ab Februar 2009 beginnt die berufsbegleitende Fortbildung „Managing Diversity: Potenziale der Vielfalt entdecken und gestalten“. Das bewährte Konzept der theoretisch fundierten und praxisnahen Fortbildung wurde in Zusammenarbeit der Kooperationspartner des BremerForum:Diversity in modularer Form weiterentwickelt. Über die Vermittlung von Hintergrundwissen, Methodenkompetenz und Selbstreflexion zielt diese Fortbildung auf eine Erweiterung der fachlichen und persönlichen Handlungskompetenz im Umgang mit Vielfalt. Eine
++Newsletter Nr. 22+++November 2008+++Newsletter Nr. 22+++November 2008+++ Newsletter Nr. 22++

Informationsveranstaltung für Interessierte findet am 27. November 2008 von 17-19 Uhr im Paritätischen Bildungswerk, Faulenstr. 31 in Bremen statt. Anmeldung wird unter Telefon 0421 / 620 20 90 oder info@bremerforum-diversity.de erbeten.

Kontakt

Geschäftsstelle Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie
Universität Bremen - IAW
Universitätsallee 21-23
28359 Bremen
Tel. 0421 218 89 79
Fax 0421 218 26 80
info@berufundfamilie-bremen.de
www.berufundfamilie-bremen.de

Gefördert durch:



Hinweis in eigener Sache

Dieser Newsletter ist ein Informationsmedium des Bremer Verbundprojektes Beruf und Familie. Jegliche Art von Rückmeldung, Anregung oder Themenwunsch für zukünftige Newsletter ist willkommen. Bitte reichen Sie den Newsletter auch an andere Interessierte weiter oder teilen Sie uns via E-Mail neue Interessent/innen mit. Uns ist an zielgerichteten Informationen und nicht am unnötigen Auffüllen Ihres E-Mail-Postfaches gelegen.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen wollen, können Sie dies über die Homepage des Verbundprojektes Beruf und Familie tun oder eine E-Mail mit dem Betreff „*Abbestellung Newsletter Bremer Verbundprojekt*“ an info@berufundfamilie-bremen.de senden.